

Juridische Nova.

[11975]

Sofort nach Emanation erscheinen in meinem Verlage:

Deutsches
Genossenschaftsgesetz

von

Dr. L. Menzen, Landrichter.

Ca. 7 Bogen. Preis ca. 1 M 20 S.

Gesetz

über die

Alters- und Invaliditäts-
versicherung

von

Dr. L. Menzen, Landrichter.

Ca. 7 Bogen. Preis ca. 1 M 20 S.

Näheres demnächst durch Circular und an dieser Stelle.

Beide Gesetze haben ein weitgehendes Interesse und bitte ich um Verwendung für meine Ausgaben derselben, die von dem als Gesetzeskommentator renommierten Verfasser auf Grund der amtlichen Materialien bearbeitet wurden.

Trier, im März 1889.

Seinr. Stephanus.
Berl.-Eto.

[13445] In einigen Tagen erscheint:

Die Gesellschaft.

Monatschrift

für Litteratur und Kunst.

V. Jahrg. 1889. Heft 4 als erstes Heft
des zweiten Quartals

mit folgendem Inhalt:

„Pater peccavi“. — Der Fiafer Bratfisch. Ein kulturgeschichtliches Stimmungsbild von E. Alberti. — Politik und Tanzkunst. Actenstücke zur Geschichte der Entstehung des serbisch-bulgarischen Krieges von * * *. — Trauerschatten des Lebens. Skizzen von Mara Cop-Marlet. — Brandende See. Eine Novelle von Kapitain Frz. Zehden. — Dichteralbum. — J. M. Dostojewsky. Ein Litteraturbild von Herm. Conrad. — Das Wortspiel und die etymologische Restauration. Von Rud. Kleinpaul. — Naturforschung und Schule. Von R. du Prel. — Auch ein Goethe-Kommentar. Von P. Poppe. — Wilbrandt's „Meister von Palmyra“ von Rob. Plöhn. — Zur Geschichte der deutschen Kritik. Von M. G. Conrad. — Berliner Theaterbriefe. Von E. Alberti. — Kritik: Romane und Novellen, Dichtungen, Fabeln und Spruchreime, Dramen, kirchenpolitische Litteratur, Pädagogik, Vermischtes, Zeitchriften, Französische, Russische, Nordische, Italienische, Spanische und Portugiesische Litteratur — Inzerate.

Mit Portrait von Dostojewsky.

„Die Gesellschaft“ ist das einzige deutsche Blatt, welches die weltbewegenden Probleme der Zeit — in Kunst, Litteratur und sozialem Leben — rücksichtslos und ohne Zimperlichkeit bis in die letzten Konsequenzen verfolgt. Es ist das einzige Blatt, welches ein ernster Mann und eine reife Frau ohne Langweile lesen können.

Monatlich ein Heft in gr. 8^o. 10 Bgn. stark mit je einem Portrait. Preis pro Quartal 3 M ord., 2 M 25 S. Einzelne Hefte à 1 M netto.

Bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich
K. K. Hofbuchhändler.

[12698] Demnächst erscheint:

Die Verbreitung

des

Heilpersonals,
der pharmazentischen Anstalten

und des

pharmazentischen Personals

im

Deutschen Reiche.

Nach den amtlichen Erhebungen vom 1. April
1887

bearbeitet im

Kaiserlichen Gesundheitsamte.

Mit 3 lithographirten Karten.

Preis ca. 10 M.

Ich bitte thunlichst fest zu verlangen, da die verfügbare Auflage nur klein ist.

Berlin, März 1889.

Julius Springer.

„Mode und Haus“

[12102] erscheint vom 1. April ab, außer in der bisherigen, noch in einer

zweiten Ausgabe.

Diese zweite Ausgabe von „Mode und Haus“ enthält neben dem bisherigen Inhalt und den bisherigen Beilagen monatlich extra ein:

koloriertes dreifüßliches Modenbild

und kostet mit diesem kolorierten Modenbild nur

1 M 25 S ord., 90 S bar.

Wir bitten die zu dieser zweiten Ausgabe gehörigen kolorierten Modenbilder und Probenummern der bisherigen Ausgabe von „Mode und Haus“ zu 1 M ord., 70 S bar zu verlangen. Das kolorierte Modenbild mit der bisherigen Ausgabe veranschaulicht die zweite Ausgabe von „Mode und Haus“ zu 1 M 25 S ord., 90 S bar.

(Kommissionär: Herr L. Fernau in Leipzig.)

Berlin W. 35.

Deutsche Verlags-Gesellschaft
Dr. Ruffal & Co.

[13456] In ca. 4 Wochen erscheint:

Die
Cultur des Obstbaumes
im Topfeund dessen Behandlung
im Freien und im Obsthause

von

H. B. Warncken,

Besitzer der Obstbaumschulen in Burgdamm
bei Bremen,Mitglied des Deutschen Pomologenvereins
und anderer Obstbauvereine.

Mit 7 Abbildungen.

4 Bogen gr. 8^o. Preis brosch. ca. 1 M ord.,
in Rechnung 25 %/o, gegen bar 33 1/3 %/o
und 7/6.

Nicht nur jeder Gärtner und Pomologe von Fach ist Interessent, sondern auch ein jeder, der einen Garten hat und sich mehr oder weniger mit Obstbau beschäftigt. Vornehmlich werden sich die Abonnenten unseres praktischen Ratgebers für Obst- und Gartenbau für die äusserst nützliche Schrift interessieren.

Wir bitten gefälligst jetzt schon zu verlangen!

Frankfurt a. O., den 26. März 1889.

Trowitzsch & Sohn,
Königl. Hofbuchdruckerei.

[13355] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Internationale Sehprobentafel
mit einfachsten Zeichenzur Bestimmung der Sehschärfe bei Nicht-
lesern und Kindernnach der Snellen'schen Formel $v = \frac{d}{D}$

von

Dr. Arnold Lotz,

Assistenzarzt der ophthalmologischen Klinik
in Basel.Echelles internationales
à signes simplifiéspour l'examen de la force visuelle centrale
chez les illettrés et les enfantsd'après le principe de Snellen $v = \frac{d}{D}$

par

le Dr. Arnold Lotz,

médecin assistant de la clinique ophthalmo-
logique de Bâle.

Unverlangt versenden wir diese Novität, die in den augenärztlichen Kreisen sicherlich großes Interesse vorfinden wird, nicht; wir bitten gef. in mäßiger Anzahl à cond. zu verlangen.

Ausländische Handlungen wollen sich gef. direkt mit uns in Verbindung setzen zum Betriebe dieser für die Länder aller Sprachen geeigneten Tafel.

Basel, im März 1889.

Sallmann & Bonader.